

eingehender, monatelanger Vorbereitung wurde von den ersten Trägern des Planes, den Herren Goeser-Stuttgart, Lenz-Gießen, Salin-Heidelberg und Spiethoff-Bonn eine große Anzahl führender Gelehrter, Politiker und Wirtschaftler gewonnen, so Staatsminister a. D. Saemisch-Berlin, der seit seiner Studienzeit eine Neuverbindung von Wissenschaft und Politik im Sinne Friedrich Lists erstrebt hatte, so der Historiker Oncken-München, der die Deutsche Akademie für den Plan zu interessieren mußte, so der Staatswissenschaftler Harms-Kiel, der bereits in den Vereinigten Staaten, auf der Suche nach Spuren von Lists amerikanischer Tätigkeit, das amerikanische Interesse für Friedrich Lists amerikanisches Wirken neu erweckt hatte und sich auch selbst mit dem Gedanken einer List-Ausgabe und einer List-Gesellschaft trug.

Am 5. September 1925 fand im Europäischen Hof zu Heidelberg die Gründungsversammlung der Friedrich List-Gesellschaft statt. Der Entwurf einer ersten Werbeschrift wurde genehmigt und ein Plan der Ausgabe aufgestellt, der für die in Aussicht genommenen sieben Bände die Bearbeiter bestimmte:

Plan der Ausgabe.

I. Band

Schriften des jungen List (1815—1825)

Herausgegeben von Dr. Karl Goeser, Stuttgart

II. Band

Die amerikanischen Schriften

Herausgegeben von Prof. Dr. William Notz, Washington

III. Band

Schriften zur Verkehrspolitik

Herausgegeben von Prof. Dr. Erwin v. Beckerath, Köln.

IV. Band

Vorbereitungsschriften für das Nationale System

Bearbeitet von Dr. Artur Sommer, Heidelberg

V. Band

Das Nationale System der politischen Ökonomie

Bearbeitet von Dr. Artur Sommer, Heidelberg

VI. Band

Schriften der Spätzeit

Herausgegeben von Prof. Dr. Friedrich Lenz, Gießen

VII. Band

Nachlese. Persönliche Dokumente. Briefe von und an Fr. List.

Herausgegeben von Prof. Dr. Edgar Salin, Heidelberg

Als Ergänzungsband soll im Auftrage der Friedrich List-Gesellschaft und der deutschen Akademie von Prof. E. Salin eine

Biographie Friedrich Lists
erscheinen.